

Abgrenzung & Steuerung von Auslagerungen (Neue MaRisk) & IKT-Dienstleistungen (DORA)



Banken-Aufsicht-Seminar · 7 CPE-Punkte

- Paralleler Geltungsbereich von AT 9 Neue MaRisk (Auslagerungen) und DORA (IKT-Dienstleistungen)
- Effektive Abgrenzung und Steuerung von Auslagerungen, sonstigen Fremdbezügen und IKT-Drittdienstleistungen
- Erweiterte Pflichten und Prüfungserfordernisse bei IKT-Drittdienstleistungen – Besonderheiten bei der Prüfung von Software- und Cloud-Dienstleistungen
- Abgrenzung ZAM/TPRM und MaRisk-/DORA-Prozesse

Referenten

David Rother
Prüfer der Finanzaufsicht
Deutsche Bundesbank
München

Christian Wettlaufer
Auslagerungsbeauftragter Deko-Gruppe (stellv.)
Zentrales Auslagerungsmanagement
DekoBank, Frankfurt/Main

Jens Merkle
Abteilungsleiter Zentrales
Auslagerungsmanagement
DZ BANK AG, Frankfurt/Main

Programm

David Rother, Bundesbank · 10:00 – 12:00 Uhr

Abgrenzung AT 9 Neue MaRisk (Auslagerungen) und DORA (IKT-Dienstleistungen)

- Weitreichende neue Anforderungen an die Abgrenzung und Steuerung von Auslagerungen und IKT-DL durch die parallele Anwendung von neuer MaRisk und DORA
- Abgrenzungskriterien für die Unterscheidung zwischen Auslagerung, sonstigem Fremdbezug und IKT-Drittdienstleistungen – Welche Unterstützungsleistungen führen (automatisch!?) zu einer (wesentlichen) Auslagerung bzw. kowF-unterstützenden IKT-Dienstleistung?
- Anforderungen bei der vertraglichen Gestaltung (Service Level Agreement – SLA) von Auslagerungen und IKT-Dienstleistungen sowie der Handhabung von Risikoanalysen – Umgang mit »Mischdienstleistern«
- Anforderungen an die Schutzbedarfsanalyse und Schutzbedarfsklassifizierung mit Bezug zu Auslagerungen und IKT-Dienstleistungen. Wie wird die Information bei Verarbeitung durch Dritte ausreichend geschützt?
- Neuerungen durch die EBA-Guideline zum Third-Party Risk Management; Zusammenspiel mit MaRisk und DORA

Christian Wettlaufer, DekaBank · 13:00 – 15:00 Uhr

Effektive Steuerung von Auslagerungen, sonstigen Fremdbezügen und IKT-Drittdienstleistungen – Abgrenzungen neue MaRisk zu DORA und Vorgehensweise in der Praxis

- Organisatorische Rahmenbedingungen und Prozesse im ZAM für eine sinnvolle Steuerung der Auslagerungen, Fremdbezügen und IKT-Drittdienstleistungen
- Abgrenzung Wesentlichkeit gem. MaRisk vs. kritisch/wichtige Funktionen gem. DORA
- Abbildung des Zyklus einer Auslagerung, IKT-DL bzw. eines Fremdbezuges in der Prozesslandkarte – Auswirkungen der Abgrenzungsentscheidung auf Bank-/Steuerungsprozesse
- Ausgestaltung einer Risikobewertung nach DORA: Plausible und nachvollziehbare Einschätzung von IT-Risiken (Risikobewertung = Risikoanalyse?)

- Praxisbeispiele für relevante Unterstützungsleistungen
- Gestaltung von Exit-Strategien bei Auslagerungen und IKT-DL – Ausgestaltung der Beendigung und Rückverlagerung
- Umgang mit »gemischten Dienstleistungen« (Auslagerungen, die IKT-Dienstleistungen beinhalten)
- Erkenntnisse aus bisherigen Aufsichts-Prüfungen

Jens Merkle, DZ Bank · 15:15 – 17:00 Uhr

Erfahrungen aus einer EZB-Prüfung durch die IKT-Aufsicht – Praxis-Möglichkeiten des Clusterings zur Bewertung von IKT-Dienstleistungen

- Praxis-Erfahrungen aus EZB-Prüfungen durch die Aufsicht
- Clustering als Analysewerkzeug: Gruppierung von IKT-Dienstleistungen nach Risikoprofil, Komplexität und Abhängigkeiten zur strukturierten Relevanz-Bewertung
- Einsatz von Clustering zur Trennung von »kritischen oder wichtigen Funktionen« sowie »nicht-kritischen« Services im Sinne der DORA-Anforderungen
- Gruppierung einer Großzahl von IKT-Dienstleistungen nach den Prinzipien der Risikoorientierung und Proportionalität zur Schaffung beherrschbarer Analyse-Einheiten
- Schaffung systematischer und homogener Bewertungsprozesse anhand regulatorischer Merkmale (MaRisk/DORA)
- Nutzung des Verhältnismäßigkeitsprinzips: Systematische Einstufung der Relevanz von IKT-Dienstleistungen zur prüfungssicheren Steuerung des Analyseaufwands
- Cluster-basierte Ressourcen-Allokation: Gezielte Steuerung von Expertenressourcen auf Basis der Risikobewertung zur Effektivitätssteigerung im Auslagerungsmanagement
- Nutzung clusterbasierter Dashboards für ein effizientes Reporting gegenüber Aufsicht und Management
- Skalierbarkeit des Bewertungsrahmens: Gestaltung eines zukunftssicheren Prozesses zur effizienten Handhabung einer wachsenden Anzahl und Komplexität von IKT-DL
- Praxis-Tipps für den Einsatz proportionaler Dienstleistungs-Cluster unabhängig von der Institutsgröße

Seminarziel

Mit der neuen MaRisk wird die Trennlinie zu DORA schärfer – die Praxis aber nicht einfacher: Wann liegt eine Auslagerung nach AT 9 vor, wann eine IKT-Dienstleistung nach DORA und wann »nur« ein sonstiger Fremdbezug? Besonders kritisch sind Mischdienstleister, deren Leistungen gleichzeitig MaRisk- und DORA-Anforderungen auslösen können. Fehlklassifizierungen wirken unmittelbar auf Risikoanalyse, Vertragsgestaltung, SLA, Kontrollhandlungen, Schutzbedarf, Exit-Strategien und Governance.

Das Seminar zeigt, wie Institute die neuen Abgrenzungs- und Steuerungsanforderungen revisionssicher und zugleich praktikabel umsetzen können. Behandelt werden Wesentlichkeit nach MaRisk versus kritische oder wichtige Funktionen nach DORA, Unterstützungsleistungen und sonstige institutstypische Dienstleistungen sowie die Auswirkungen der EBA-Leitlinien zum Third-Party Risk Management.

* Die Referenten geben ausschließlich ihre persönliche Auffassung und nicht die eines bestimmten Instituts, der Bundesbank, der BaFin oder einer anderen Aufsichtsbehörde wieder. Die Referenten nehmen auch keine offizielle aufsichtliche Auslegung regulatorischer Sachverhalte vor.

Zielgruppe

Aus der Praxis für die Praxis!

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden der Bereiche

- (Zentrales) Auslagerungsmanagement, (IKT-)Dienstleistersteuerung und Providermanagement, IKT-Risikomanagement und IKT-Kontrollfunktion
- Interne Revision, Informationssicherheit (ISB) und Informationsrisikomanagement
- IT-Revision, IT-Organisation, IT-Compliance, IT-Regulatorik und IT-Grundsatz

Sowie andere interessierte Fach- bzw. Grundsatzbereiche, externe Prüfer*innen und Bankdienstleister.

Unsere Referenten



David Rother

Prüfer der Finanzaufsicht, Deutsche Bundesbank*, München

David Rother besitzt als Prüfungsleiter und Leiter von Teams bei Prüfungen der Finanzaufsicht der Deutschen Bundesbank langjährige Erfahrung in der Prüfung von Finanzinstituten – insbesondere in den Bereichen der Auslagerungsprüfung und IT-Prüfung. Zudem ist er projektbezogen für die Europäische Zentralbank (EZB) tätig. Der Referent vertritt seine persönliche Auffassung und nicht diejenige der Deutschen Bundesbank bzw. der Aufsicht und gibt keine offiziellen Auslegungen zu regulatorischen Vorgaben ab.



Christian Wettlaufer

Auslagerungsbeauftragter Deka-Gruppe (stellv.), Zentrales Auslagerungsmanagement, DekaBank Deutsche Girozentrale*, Frankfurt/Main

Christian Wettlaufer ist stellvertretender Auslagerungsbeauftragter der Deka-Gruppe. Er verantwortete die fachliche Analyse und Implementierung der DORA-Vorgaben für IKT-Drittdienstleistungen und begleitet aktuell die Optimierung der entsprechenden Prozesse. Zuvor leitete er das Zentrale Auslagerungsmanagement und war verantwortlich für den Aufbau der gruppenweiten Funktion, der Prozesse und des IT-Systems zum Management von Auslagerungen und IT-Fremdbezügen.



Jens Merkle

Abteilungsleiter Zentrales Auslagerungsmanagement
DZ BANK AG*, Frankfurt/Main

Jens Merkle besitzt langjährige Expertise in den Bereichen Auslagerungsmanagement, Governance und interne Revision aus verschiedenen Positionen in unterschiedlichen Instituten. Aktuell ist er als Abteilungsleiter im Zentralen Auslagerungsmanagement der DZ BANK tätig und verantwortet die strategische Steuerung regulatorischer Anforderungen und Auslagerungen. Zuvor leitete er bei Nomura als Head of Outsourcing Office and Vendor Risk Management das konzernweite Auslagerungsmanagement. Davor war er als Internal Auditor für die Prüfung von Outsourcing-Prozessen der Deutschen Bank zuständig.

Prüfung AT 9 Neue MaRisk in Abgrenzung zu DORA

12. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Auslagerungen & IKT-DL im Fokus von Aufsicht, MaRisk & DORA

13. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

DORA-konformes IKT-Risikomanagement

14./15. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Fachtagung DORA & DORA-Umsetzung

3./4. November 2026, Online-Veranstaltung

DL-Steuerung und DL-Berichterstattung in der Auslagerungspraxis

12. November 2026, Online-Veranstaltung

Zertifikats-Lehrgang: Zertifizierter Auslagerungsmanager (Neue MaRisk) & IKT-Dienstleistersteuerer (DORA)

18. bis 20. November 2026, Online-Veranstaltung

Risikoanalyse von Auslagerungen (Neue MaRisk) & IKT-Drittdienstleistungen (DORA)

23. November 2026, Online-Veranstaltung

Exit-Szenarien nach DORA und neuen MaRisk

26. November 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns
online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten
Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling

Telefon 06221/65033-44

b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Abgrenzung & Steuerung von Auslagerungen (Neue MaRisk) & IKT-Dienstleistungen (DORA)

Name
Vorname
Position
Firma
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Dienstag, 24. November 2026
10:00–17:00 Uhr
Online-Zugang ab 9:45 Uhr
Seminar-Nr. 26 11 BA041

Teilnahmegebühr

€ 780,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am
Online-Seminar sowie die Präsentation
als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie
ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an
der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen
(Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen
auf Wunsch gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch
auf unserer Website einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von
uns eine E-Mail mit einem Link,
über den Sie sich direkt in die Online-
Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig,
ein Programm herunterzuladen.
Sie können am Seminar direkt per Zoom
im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera
können Sie jederzeit Fragen stellen und
mit den Referierenden und weiteren
Teilnehmenden diskutieren. Alternativ
steht auch ein Chat zur Verfügung.



**AKADEMIE
HEIDELBERG**

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de